

Medienbeobachtung

14.06.2023

Inhaltsverzeichnis

S. 3 **Schloss wird zum Turm für Rapunzel**
14.06.2023 , NÖN Seite 36

NÖN vom 14.06.2023

Schloss wird zum Turm für Rapunzel

NÖ Märchensommer

Beim Märchensommer in Poysbrunn wird heuer „Rapunzel – neu frisiert“ Premiere ist am 6. Juli.

Poysbrunn - „Wir haben lange überlegt, wie wir den Turm machen werden, wie und wo wir diesen bauen werden“, sagt Nina Blum, Intendantin des Märchensommers in Poysbrunn: Heuer wird „Rapunzel – neu frisiert“ gespielt. Und dann kam Schlossbesitzer Johannes Dechant und gab den entscheidenden Hinweis:

Auf der Rückseite der Kapelle gibt es ein Fenster, das zum Turmfenster wird: „Da werden wir zwei Balkone bauen“, sagt Blum und fertig ist der Turm. Auf einer Ebene wohnen Rapunzel und Chamäleon Lucy, darunter Onkel Tim, der Rapunzel im Turm festhält. „Bei uns ist die Böse keine Hexe, sondern der Onkel der Mutter, der sich jeden Tag einen Zopf von Rapunzel holt. Tim ist ein schlechter Zauberer, der aus den Haaren von Rapunzel ein Elixier brauen möchte, mit dem die Menschheit in dumpfe Gnome verwandelt werden soll. „Und weil Rapunzel jeden Tag einen Zopf abgibt, hat bei uns Rapunzel immer einen Pagenschnitt.

Bei der Besetzung konnte Nina Blum auf das eingespielte Märchensommer-Team zurückgreifen: Patrizia Leitsoni ist das Rapunzel, Adriana Zartl das Chamäleon Lucy, Christian Kohlhofer, zum zwölften Mal beim Märchensommer dabei, spielt Pferd Ferdinand, Daniel Ogris ist Onkel Tim, ebenfalls dabei Tobias Eiselt und Johannes Kemetter.

Und natürlich Gudrun Nikodem-Eichenhardt, von der auch wieder die Liedtexte stammen. Die Protagonisten wandern wieder durch das Schloss und Schlossgelände und müssen den Prinzen und die Menschheit retten. „Zum Schluss heiratet Rapunzel nicht den Prinzen, sondern geht auf Weltreise.“ Premiere ist am 6. Juli.

15 Jahre Märchen im Schloss Poysbrunn

Das Besondere am heurigen Märchensommer ist aber, dass der zum 15. Mal in Poysbrunn stattfindet. Das wird am 29. Juli mit einer „Langen Nacht des Märchensommers“ gefeiert. Das Märchensommer-Team lässt die gespielten Märchen musikalisch Revue passieren, Intendantin Nina Blum wird zwischendurch Anekdoten aus den 15 Jahren Poysbrunn und insgesamt 17 Jahren Märchensommer erzählen: „Mitsingen und mittanzen erwünscht“, freut sich die Intendantin schon darauf.

Wanderkrimi: Wer tötete den Stadtmusikanten?

Nach dem Erfolg des Vorjahres wird es auch wieder einen Erwachsenen-Wanderkrimi aus der Feder von Christian Kohlhofer geben: Die Bremer Stadtmusikanten sollen beim Poysbrunner Feuerwehrfest zu einem großen Reunion-Konzert auftreten, da wird einer von ihnen tot hinter der Bühne gefunden. Es beginnt die Suche nach dem Mörder. Auch hier spielt das Märchensommerteam. Premiere ist am 21. Juli.

www.maerchensommer.at

Bild: Viel Spaß schon bei der Programmpräsentation: Beim Märchensommer in Poysbrunn wird heuer "Rapunzel - neu frisiert" gespielt.

Quelle	NÖN
Typ	Wochenzeitungen
Land	AT
Sprache	Deutsch



NÖ MÄRCHENSOMMER

Schloss wird zum Turm für Rapunzel

Beim Märchensommer in Poysbrunn wird heuer „Rapunzel – neu frisiert“. Premiere ist am 6. Juli.

VON MICHAEL PFABIGAN

POYSBRUNN „Wir haben lange überlegt, wie wir den Turm machen werden, wie und wo wir diesen bauen werden“, sagt Nina Blum, Intendantin des Märchensommers in Poysbrunn: Heuer wird „Rapunzel – neu frisiert“ gespielt. Und dann kam

Schlossbesitzer Johannes Dechant und gab den entscheidenden Hinweis:

Auf der Rückseite der Kapelle gibt es ein Fenster, das zum Turmfenster wird: „Da werden wir zwei Balkone bauen“, sagt Blum und fertig ist der Turm.

Jazz für den guten Zweck

Poysdorf W.E.L.S.H., dieser Freundeskreis rund um Jazz-Urgestein Erich Schreiber, war am Fronleichnamstag im Schreiberstadl bei einem Benefizkonzert zu hören. WELSH steht für die Vornamen von Werner Steiner, Erich Schreiber, Lois Geyer, Sepp Eisinger und Horst Korschan. Seit längerem sind auch Gerald Köhler und Bernhard Wiesinger mit von der Partie. Mit dem Erlös werden zwei Familien mit behinderten Kindern in Großkrut und Poysdorf unterstützt. Für den kulinarischen Teil des Brunches sorgte Veltlinerhof-Wirt Erwin Wimmer.
Foto: Werner Kraus



▲ Viel Spaß schon bei der Programmpäsentation: Beim Märchensommer in Poysbrunn wird heuer "Rapunzel - neu frisiert" gespielt.
Foto: Michael Pfabigan

Auf einer Ebene wohnen Rapunzel und Chamäleon Lucy, darunter Onkel Tim, der Rapunzel im Turm festhält. „Bei uns ist die Böse keine Hexe, sondern der Onkel der Mutter, der sich jeden Tag einen Zopf von Rapunzel holt. Tim ist ein schlechter Zauberer, der aus den Haaren von Rapunzel ein Elixier

brauen möchte, mit dem die Menschheit in dumpfe Gnome verwandelt werden soll. „Und weil Rapunzel jeden Tag einen Zopf abgibt, hat bei uns Rapunzel immer einen Pagenschnitt.“

Bei der Besetzung konnte Nina Blum auf das eingespielte Märchensommer-Team zurückgreifen: Patrizia Leitsoni ist das

Rapunzel, Adriana Zartl das Chamäleon Lucy, Christian Köhlhofer, zum zwölften Mal beim Märchensommer dabei, spielt Pferd Ferdinand, Daniel Ogris ist Onkel Tim, ebenfalls dabei Tobias Eiselt und Johannes Kemetter.

Und natürlich Gudrun Nikodem-Eichenhardt, von der auch wieder die Liedtexte stammen. Die Protagonisten wandern wieder durch das Schloss und Schlossgelände und müssen den Prinzen und die Menschheit retten. „Zum Schluss heiratet Rapunzel nicht den Prinzen, sondern geht auf Weltreise.“ Premiere ist am 6. Juli.

15 Jahre Märchen im Schloss Poysbrunn

Das Besondere am heurigen Märchensommer ist aber, dass der zum 15. Mal in Poysbrunn stattfindet. Das wird am 29. Juli mit einer „Langen Nacht des Märchensommers“ gefeiert. Das Märchensommer-Team lässt die

gespielten Märchen musikalisch Revue passieren, Intendantin Nina Blum wird zwischendurch Anekdoten aus den 15 Jahren Poysbrunn und insgesamt 17 Jahren Märchensommer erzählen: „Mitsingen und mittanzen erwünscht“, freut sich die Intendantin schon darauf.

Wanderkrimi: Wer tötete den Stadtmusikanten?

Nach dem Erfolg des Vorjahres wird es auch wieder einen Erwachsenen-Wanderkrimi aus der Feder von Christian Köhlhofer geben: Die Bremer Stadtmusikanten sollen beim Poysbrunner Feuerwehrfest zu einem großen Reunion-Konzert auftreten, da wird einer von ihnen tot hinter der Bühne gefunden. Es beginnt die Suche nach dem Mörder. Auch hier spielt das Märchensommerteam. Premiere ist am 21. Juli.

www.maerchensommer.at

Mehr Fotos auf NÖN.at

Die Wachau-Sonderprägung der NÖN

Teil 2: Rotes Tor

Dreiteilige Serie aus Feinsilber, mit verschiedenen Motiven der Wachau.

Weitere Motive: Dürnstein, Burgruine Aggstein

Hier bestellen:
Tel. 050/8021-1400
oder auf NÖN.at/shop



JETZT NEU:
als limitierte Auflage!

Auf Anfrage auch in Gold erhältlich!

NÖN ist Vielfalt.

[Instagram](https://www.instagram.com/noen.at) [Facebook](https://www.facebook.com/noen.at) NÖN.at

SCHWEMMFEST IN POYSBRUNN

Radlergruppe unter den Gästen

Der Verschönerungsverein lud bei herrlichem Wetter zum Schwemmfest ein. Obmann Erwin Christ dankte den vielen ehrenamtlichen Helfern, die sich um das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste kümmerten.

POYSBRUNN Die Weinbauerkapelle Poysbrunn unter der Leitung von Kapellmeister Gernot Kahofer sorgte mit einem verlängerten Frühschoppen für den kulturellen Part des Festes. Unter den Gästen Bürgermeister Josef Fürst, Ortsvorsteher Franz Vinzens und Gemeinderätin Tanja Kapusta.

Alle Plätze waren gefüllt, als eine Radfahrergruppe aus Mistelbach am Schwemmplatz ankam. Sie hatten die Musik gehört und nach dem dazugehörigen Fest gesucht.

Rasch wurde improvisiert und Tische organisiert, um den Radfahrern Platz und Stärkung zu bieten.



Der Verschönerungsverein unter Obmann Erwin Christ freute sich über ein sehr gut besuchtes Schwemmfest.
Foto: Manuela Bayer

Blaulichthelden Der Feuerwehr-Podcast

Folge 37
Waldbrände und Waldbrandgefahr in Österreich

Jetzt reinhören unter noen.at/feuerwehr-podcast

NÖN ist Vielfalt.

[Instagram](https://www.instagram.com/noen.at) [Facebook](https://www.facebook.com/noen.at) NÖN.at